

21.10.2018 7.Spieltag - Salzlandliga

Staßfurt (ha). Der Spitzenreiter konnte seinen Vorsprung durch den Kanter Sieg weiter ausbauen, auch weil Verfolger Groß Rosenberg verlor. Das Verfolgerfeld führt nun der sichtbar erstarkte SV Wolmirsleben an und geht sicherlich bis Platz 10 (Unseburg/Tarthun). Weiter in Richtung Abstieg sind nach ihren Niederlagen Bernburg und Calbe II abgerutscht, die wie Rathmannsdorf und Pretzien erneut keine Punkte einfahren konnten. Sehr zuschauerfreundlich waren die 38 Tore in den sieben Spielen. Dazu Paul Hoppe (Plötzkau), Julien Karasch (Wolmirsleben) und Johannes Kilian (Drohnendorf/Mehringen) gleich drei Spieler mit drei Treffern im Match.

SV Plötzkau 1921 – TSG Calbe II 6:2 (4:1)

Der Gastgeber legte einen Tempostart hin. Dem konnten die TSG-Spieler kaum folgen. So gab es schon recht früh turbulente Szenen vor dem Gästetor, die auch Zählbares brachten. Damit war der Kick recht früh entschieden, denn nach der Pause fuhr die Heimelf das Tempo sichtbar zurück und der stets kämpferische Gast sah besser aus. Jedoch geriet der SVP-Sieg nie in Gefahr, weil mit starken Einzelszenen einiger Akteure immer wieder Gefahr gegen das TSG-Tor erzeugt wurde.

Tore: 1:0 Paul Hoppe (8.), 2:0 Christian Sendelbeck (15.), 3:0 Paul Hoppe (18.), 3:1 Raik Schuckert (22.), 4:1 Paul Hoppe (28.), 5:1 Philipp Schneider (80.), 5:2 Steffen Rudnik (82.), 6:2 Philipp Röder (84.); **SR:** Wondratschek (Westeregeln), **ZS:** 120

SV Wolmirsleben – Egelner SV Germania 7:1 (1:0)

Bis zur Pause war es ein recht zerfahrenes Match, welchen mit vielen Fehlern beider Teams zwischen den Strafräumen stattfand. Einer der wenigen Höhepunkte war das Strafstoßtor. Nach der Pause nahm das Spielgeschehen dann aber Fahrt auf, mit dem 2:0 und der Ampelkarte. Diese erzeugte beim SVW eine echte Trotzsituation. Denn alle Akteure gingen wohl in sich und erhöhten ihr Leistungslimit. Davon schien Egelner sichtbar überrascht, denn das Team fand keine Bande mehr. Die Abwehr brach immer mehr aus den Fugen und im Vorwärtsgang ging fast jeder Zweikampf verloren. So wurde das Schlussdrittel ein recht einseitiges Match. Dazu nutzte das Platzteam seine Chancen fast optimal, hatte es aber auch oft recht einfach gegen eine ESV-Abwehr, die es praktisch nicht mehr gab. Dem Ehrentreffer ging eine der wenigen guten Angriffsszenen des ESV voraus.

Tore: 1:0, 2:0 Julien Karasch (FE, 20., 53.), 3:0 Johnny Rodriguez-Gomez (67.), 4:0 Julien Karasch (68.), 5:0 Karsten Schmidt (80.), 6:0 Fabian Roland Hinze (82.), 7:0 Sascha Diege (86.), 7:1 Jens Brauer (HE, 90.); **SR:** Rommel (Bernburg), **ZS:** 120, **GRK:** Tobias Maier (Wolmirsleben, 55.)

VfB 1921 Neugattersleben – SV Rot-Weiß Groß Rosenberg 3:0 (1:0)

Es war ein Match, weit über dem Durchschnittsniveau der Salzlandliga, zu dem beide Teams beitrugen. Neben kämpferischen Szenen gab es in dem stets kurzweiligen Kick, viele fußballtechnische Leckerbissen. Zunächst kam der VfB besser zum Zuge und nutzte diese Vorteile zum 1:0, doch dies steckte Groß Rosenberg ohne Probleme weg. Die Gäste spielten nun mutig und drangvoll nach vorn, kamen so immer wieder zu Chancen und starken Szenen vor dem VfB-Tor. Doch in diesem stand mit Philipp Schulze der beste VfB-Akteur. Aber auch der Gastgeber kam mehrfach zu starken Szenen vor dem Gästetor. So ging es bis weit in die Schlussphase temposcharf auf und ab. Die mögliche Wende vergab Groß Rosenberg mit den verschossenen Handstrafstoß (60.). Schulze hält gegen Sascha Bergholz. Danach ein weiterer Tiefschlag gegen die Gäste, als Neugattersleben eine Chance eiskalt zum 2:0 und damit zu einer gewissen Vorentscheidung nutzte. Dadurch bekam der Gastgeber mehr Räume, weil Groß Rosenberg weiter auf Angriff setzten musste, aber glücklos blieb und am Ende von einem cleveren Gegner etwas unter Wert geschlagen wurde.

Tore: 1:0 Ron Marnitz (13.), 2:0 Alexander Friedrich (66.), 3:0 Manuel Meiling (89.); **SR:** Feller (Staßfurt), **ZS:** 110

SSV Eintracht Wittingen – SV 09 Staßfurt II 3:0 (0:0)

Nach vorsichtigem Beginn kommt die Platzelf doch besser zum Zuge und hat Feldvorteile. Jedoch ist in den Angriffen zum wenig System und Wucht, um die tief gestaffelte und gut organisierte Gästeabwehr zu knacken. Zudem setzte die 09-Reserve über Konter mehrfach Nadelstiche. Zur Pause stellte die Platzelf ihr Spielsystem um und erzeugte damit mehr Spieltempo. So wurde die Gästeabwehr immer mehr unter Druck gesetzt, in der es nun auch Lücken gab. Nach dem Rückstand wurde Staßfurt offensiver und setzte mehr auf Angriff. Damit kam das Team dem Gastgeber entgegen. So gab es nun viele starke Eintracht-Szenen vor dem 09-Tor. Diese wurden dann auch clever zum Dreier genutzt. Die Gäste waren trotz aller Bemühungen in der Offensive kaum torgefährlich.

Tore: 1:0 Christian Krieg (53.), 2:0 Maik Behrens (FE, 71.), 3:0 Felix Pilgrim (90.); **SR:** Steppan (Pretzien), **ZS:** 86

SC Seeland – SV Einheit Bernburg 2:1 (1:1)

Der Gastgeber kam gut ins Spielgeschehen und belohnte sich mit der Führung. Doch die Kreisstädter setzten sofort energisch nach, so fiel schnell der Ausgleich. Doch das war es dann auch lange Zeit mit niveauvollem Fußball. Viele Szenen beider Teams waren Stückwerk und oft vom Zufall geprägt. Oft ein Langweiler zwischen den Strafräumen. Nach einer Stunde besann sich der Gastgeber dann doch auf seine Fähigkeiten und kam zur erneuten Führung. Dazu geriet der Gegner noch in Unterzahl, der trotz des Rückstandes im Vorwärtsgang harmlos blieb. Somit hatte der SSC wenig Mühe den Arbeitssieg über die Zeit zu bringen.

Tore: 1:0 Christoph Habicht (23.), 1:1 Karl Kniesche (26.), 2:1 Christoph Habicht (64.); **SR:** Kautz (Calbe), **ZS:** 52, **GRK:** Denny Müller (Bernburg, 67.), Tino Falke (Seeland, 90+2)

FSV Drohndorf/Mehringen – SV Rathmannsdorf 8:1 (3:1)

Es war sofort ein Spiel auf ein Tor. Denn die Gäste stellten sich tief in die Abwehr und waren auf Torsicherung aus. Da der FSV recht sorglos bei Ballverlusten wirkte, kam der SVR immer wieder zu guten Konterszenen. Die dann auch das Anschlusstor brachten. So blieb das Match auch noch offen, doch mit deutlich mehr Feldanteilen der Gastgeber. Die 2. Halbzeit wurde dann aber immer mehr Einbahnstraßenfußball, weil die Kräfte vieler Gästespieler nachließen. Jedoch lief auch beim Klassenprimus nicht alles rund. Doch diesmal war die Chancennutzung recht gut, dank auch des dreifachen Torschützen Johannes Kilian.

Tore: 1:0 Carlo Bochning (18.), 2:0 Johannes Kilian (24.), 2:1 Yves Biermordt (34.), 3:1 Hendrik Hoffmann (36.), 4:1 Carlo Bochning (53.), 5:1, 6:1 Johannes Kilian (72., 76.), 7:1 Tim Kilian (78.), 8:1 Raik Andreas Bachor (89.); **SR:** Schinke (Bernburg), **ZS:** 90, **GRK:** Günter Ebers (Drohndorf/Mehringen, 33.), Stefan Deutschländer (Rathmannsdorf, 71.)

Blau-Weiß Pretzien – TSG Unseburg/Tarthun 1:3 (0:2)

Der Gastgeber bot eine aufwendige Leistung, konnte sich aber am Ende nicht belohnen. Trotz Feld- und Chancenvorteilen des Platzteams ging der Dreier an die cleveren Gäste. Der Gastgeber war einfach zu harmlos im Angriff, denn die Gästeabwehr war gut organisiert und stand tief. Sie verstand es aber bei Ballbesitz schnell umzuschalten und gefährliche Angriffe aufzuziehen. Selbst nach dem Blau-Weiß-Anschlusstor behielt die TSG-Elf Übersicht und Spielkontrolle in einem über weite Strecken niveauarmer Match.

Tore: 0:1 Oliver Hackel (11.), 0:2 Gabriel Kleider (42.), 1:2 Philipp Ulbrich (77.), 1:3 Justin Krause (88.); **SR'in:** Galetzka (Bernburg), **ZS:** 65